



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christian Hierneis BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 26.09.2019

### Moore und Moorrenaturierung in Oberbayern

Ungefähr 6 Prozent der klimarelevanten Emissionen Bayerns kommen aus entwässerten Mooren. Jeder Hektar entwässertes Hochmoor setzt jährlich so viel Kohlendioxid frei wie ein Mittelklassewagen mit 20.000 Kilometern Fahrleistung. Die Renaturierung und damit Wiedervernässung von Hoch- und Niedermooren bringt nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung klimaschädigender Gase, sondern trägt auch zum Schutz hoch bedrohter Tier- und Pflanzenarten und zum Hochwasserschutz bei. Moorrenaturierung ist eine der günstigsten Möglichkeiten, Treibhausgase zu vermeiden. Mit einem Bayerischen Masterplan Moore soll der Moorschutz und damit die Renaturierung der Moore vorangebracht werden.

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele Hochmoore gibt es in den Landkreisen in Oberbayern (bitte getrennt auflühren)?
- 1.2 Wie viele Hektar Hochmoore sind in den Landkreisen in Oberbayern derzeit erfasst (bitte getrennt auflühren)?
- 2.1 Bei wie vielen Hochmooren in Oberbayern wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität empfohlen (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?
- 2.2 Bei wie vielen Hektar Hochmoor in Oberbayern wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität empfohlen (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?
- 3.1 Bei wie vielen Hochmooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?
- 3.2 Bei wie vielen Hektar Hochmoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?
4. Bei wie vielen Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten) in Oberbayern wird im Managementplan eine Wiedervernässung empfohlen (bitte getrennt auflühren)?
- 5.1 Wie viele Niedermoore gibt es in den Landkreisen in Oberbayern (bitte getrennt auflühren)?
- 5.2 Wie viele Hektar Niedermoore sind in den Landkreisen in Oberbayern derzeit erfasst (bitte getrennt auflühren)?

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

- 6.1 Bei wie vielen Niedermooren in Oberbayern wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität empfohlen (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?
- 6.2 Bei wie vielen Hektar Niedermoor in Oberbayern wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität empfohlen (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?
- 7.1 Bei wie vielen Niedermooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?
- 7.2 Bei wie vielen Hektar Niedermoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?
- 8.1 Wie viele finanzielle Mittel wurden in den letzten fünf Jahren für die Renaturierung von Hochmooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?
- 8.2 Wie viele finanzielle Mittel wurden in den letzten fünf Jahren für die Renaturierung von Niedermooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?
- 8.3 Wie viele finanzielle Mittel wurden in den letzten fünf Jahren für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt auflühren)?

## Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**  
vom 05.11.2019

- 1.1 **Wie viele Hochmoore gibt es in den Landkreisen in Oberbayern (bitte getrennt auflühren)?**
- 1.2 **Wie viele Hektar Hochmoore sind in den Landkreisen in Oberbayern derzeit erfasst (bitte getrennt auflühren)?**

Die Datenerfassung beruht auf der Auswertung der „Karte der organischen Böden“ (kurz: „Moorbodenkarte-MBK“) des Landesamts für Umwelt (LfU).

Landkreis	Anzahl Hochmoore	Fläche in ha
Berchtesgadener Land	28	550
Ebersberg	8	365
Fürstenfeldbruck	1	62
Garmisch-Partenkirchen	55	1.541
Landsberg am Lech	2	116
Miesbach	33	238
München Land	1	1

Landkreis	Anzahl Hochmoore	Fläche in ha
Rosenheim	46	3.887
Starnberg	13	221
Bad Tölz-Wolfratshausen	134	3.035
Traunstein	78	3.677
Weilheim-Schongau	161	4.043
<b>Gesamt</b>	<b>560</b>	<b>17.736</b>

**2.1 Bei wie vielen Hochmooren in Oberbayern wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität empfohlen (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?**

Derzeitige allgemeine Grundlage für eine Wiedervernässung ist das Moorentwicklungskonzept Bayern (MEK) von 2003. Das MEK nennt 64 Moorhandlungsschwerpunkte (Hoch- und Niedermoore), von denen in 31 Hochmooren vordringlich Maßnahmen zur Moorrenaturierung vorgenommen werden sollen.

**2.2 Bei wie vielen Hektar Hochmoor in Oberbayern wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität empfohlen (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?**

Grundsätzlich wird für alle anthropogen hydrologisch veränderten Hochmoore eine Wiedervernässung empfohlen, soweit keine fachlichen, technischen oder rechtlichen Voraussetzungen entgegenstehen.

**3.1 Bei wie vielen Hochmooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen auflühren)?**

Landkreise	Anzahl Hochmoore
Ebersberg	2
Garmisch-Partenkirchen	2
Miesbach	2
München Land	1
Rosenheim	17
Starnberg	2
Bad Tölz-Wolfratshausen	11
Traunstein	16
Weilheim-Schongau	17
<b>Gesamt</b>	<b>70</b>

**3.2 Bei wie vielen Hektar Hochmoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?**

Landkreise	Fläche in ha
Ebersberg	3,17
Landsberg am Lech	1,49
München Land	1
Rosenheim	19,89
Bad Tölz-Wolfratshausen	18,52
Traunstein	26,51
Weilheim-Schongau	110,69

**4. Bei wie vielen Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten) in Oberbayern wird im Managementplan eine Wiedervernässung empfohlen (bitte getrennt aufführen)?**

FFH-Gebiete mit abgeschlossenem Managementplan und Aussagen zur Vernässung von Moorstandorten, nach Landkreisen sortiert (Hinweis: Hochmoor bzw. Niedermoor teilweise nicht ausdifferenziert, da Komplexstandorte vorherrschend)			
Lkrs	FFH-Nr.	FFH-Name	
BGL	8043-371	8043-371 Haarmoos	1
EBE	8036-301	8036-301 Kastensee mit angrenzenden Kesselmooren	1
EBE	7938-371	7938-371 Attel	1
FFB	7732-301	7732-301 Naturschutzgebiet ‚Haspelmoor‘	1
FFB	7833-371	7833-371 Moore und Buchenwälder zwischen Etterschlag und Fürstenfeldbruck	1
GAP	8332-301	8332-301 Murnauer Moos	1
GAP	8433-371	8433-371 Estergebirge	1
GAP	8334-371	8334-371 Loisach-Kochelsee-Moore	1
LL	8131-301	8131-301 Moorkette von Peiting bis Wessobrunn	1
LL	8032-372	8032-372 Moore und Wälder westlich Dießen	1
M	8037-371	8037-371 Kupferbachtal, Glonnquellen und Gutterstätter Streuwiesen	1
MB	8136-302	8136-302 Taubenberg	1
MB	8236-371	8236-371 Flyschberge bei Bad Wiessee	1
MB	8235-371	8235-371 Attenloher Filzen und Mariensteiner Moore	1
RO	7938-371	7938-371 Attel	1

<b>FFH-Gebiete mit abgeschlossenem Managementplan und Aussagen zur Vernässung von Moorstandorten, nach Landkreisen sortiert (Hinweis: Hochmoor bzw. Niedermoor teilweise nicht ausdifferenziert, da Komplexstandorte vorherrschend)</b>			
Lkrs	FFH-Nr.	FFH-Name	
RO	<b>8138-371</b>	8138-371 Auer Weidmoos mit Kalten und Kaltenaue	<b>1</b>
RO	<b>8138-372</b>	8138-372 Moore um Raubling	<b>1</b>
RO	<b>8139-371</b>	8139-371 Simsseegebiet	<b>1</b>
RO	<b>7939-371</b>	7939-371 Moore um Wasserburg	<b>1</b>
RO	<b>8240-302</b>	8240-302 Bärnseemoor	<b>1</b>
RO	<b>8039-371</b>	8039-371 Murn, Murner Filz und Eiselfinger See	<b>1</b>
STA	<b>7934-371</b>	7934-371 Moore und Wälder der Endmoräne bei Starnberg	<b>1</b>
STA	<b>7933-301</b>	7933-301 Schluifelder Moos und Bulachmoos	<b>1</b>
STA	<b>7833-371</b>	7833-371 Moore und Buchenwälder zwischen Etterschlag und Fürstenfeldbruck	<b>1</b>
STA	<b>7933-372</b>	7933-372 Herrschinger Moos und Aubachtal	<b>1</b>
TÖL	<b>8334-371</b>	8334-371 Loisach-Kochelsee-Moore	<b>1</b>
TÖL	<b>8134-372</b>	8134-372 Loisachleiten	<b>1</b>
TÖL	<b>8235-371</b>	8235-371 Attenloher Filzen und Mariensteiner Moore	<b>1</b>
TS	<b>8141-301</b>	8141-301 Hangquellmoor ‚Ewige Sau‘	<b>1</b>
TS	<b>8240-371</b>	8240-371 Mettenhamer Filz, Süssener und Lanzinger Moos mit Extensivwiesen	<b>1</b>
WM	<b>8334-371</b>	8334-371 Loisach-Kochelsee-Moore	<b>1</b>
WM	<b>8230-301</b>	8230-301 Hangquellmoor südwestlich Echerschwang	<b>1</b>
WM	<b>8230-371</b>	8230-371 Moore um Bernbeuren	<b>1</b>
WM	<b>8233-301</b>	8233-301 Moor- und Drumlinlandschaft zwischen Hohenkasten und Antdorf	<b>1</b>
WM	<b>8032-372</b>	8032-372 Moore und Wälder westlich Dießen	<b>1</b>
WM	<b>8133-302</b>	8133-302 Eberfinger Drumlinfeld mit Magnetsrieder Hardt u. Bernrieder Filz	<b>1</b>
WM	<b>8133-301</b>	8133-301 Naturschutzgebiet ‚Osterseen‘	<b>1</b>
WM	<b>8131-301</b>	8131-301 Moorkette von Peiting bis Wessobrunn	<b>1</b>
		Anzahl Maßnahmenfestschreibung Wiedervernässung	<b>38</b>

**5.1 Wie viele Niedermoores gibt es in den Landkreisen in Oberbayern (bitte getrennt auflühren)?**

**5.2 Wie viele Hektar Niedermoores sind in den Landkreisen in Oberbayern derzeit erfasst (bitte getrennt auflühren)?**

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Tabelle gemachten Angaben über eine gewisse Unschärfe verfügen, da Moore und Moorkomplexe ineinander übergehen und nur schwer zu trennen sind. Die Auswertung der Moorbodenkarte Bayern des LfU führt insgesamt an die 2.266 Flächen als Niedermoores auf, von denen manche auch land-

kreisübergreifend sein können und dann separat in jedem Landkreis als einzelne Fläche aufgeführt werden.

Landkreis	Anzahl Niedermoore	Fläche in ha
Altötting	3	53
Berchtesgadener Land	35	984
Dachau	42	1.860
Ebersberg	96	2.480
Erding	63	3.268
Eichstätt	6	202
Fürstenfeldbruck	51	2.307
Freising	36	2.180
Garmisch-Partenkirchen	186	4.034
Ingolstadt	3	96
Landsberg am Lech	270	2.089
Miesbach	149	592
München Land	21	669
München (Stadt)	5	549
Mühldorf	14	463
Neuburg-Schrobenhausen	35	10.556
Pfaffenhofen	26	832
Rosenheim	220	9.573
Rosenheim (Stadt)	2	41
Starnberg	197	2.355
Bad Tölz-Wolfratshausen	345	5.676
Traunstein	76	2.662
Weilheim-Schongau	385	7.861
<b>Gesamt</b>	<b>2266</b>	<b>61.382</b>

- 6.1 Bei wie vielen Niedermooren in Oberbayern wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität empfohlen (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?**
- 6.2 Bei wie vielen Hektar Niedermoor in Oberbayern wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität empfohlen (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?**

Derzeitige allgemeine Grundlage für eine Wiedervernässung ist das Moorentwicklungskonzept Bayern (MEK) von 2003. Das MEK nennt insgesamt 64 Moorhandlungsschwerpunkte in Oberbayern (Hoch- und Niedermoore), von denen in 51 Niedermooren vordringlich Maßnahmen zur Moorrenaturierung vorgenommen werden sollen.

Grundsätzlich wäre aus Klimaschutzgründen und/oder zum Schutz der Biodiversität für alle hydrologisch veränderten Niedermoore eine Wiedervernässung erstrebenswert, da gerade die nährstoffreicheren Torfe der Niedermoore bei der Zersetzung besonders hohes Emissionspotenzial besitzen. Da Niedermoore jedoch natürlicherweise über ausgedehnte Wassereinzugsgebiete verfügen, die aufgrund jahrhundertelanger Flächennutzung – Zerschneidung durch Infrastruktur (Siedlungen, Straßen) – in aller Regel nicht wiederherstellbar sind, können Wiedervernässungen zumeist nur noch in Teilbereichen erfolgen.

**7.1 Bei wie vielen Niedermooren in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?**

In 11 Niedermooren wurden, werden oder werden in Kürze Maßnahmen zur Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen des Klimaprogramms 2050 umgesetzt.

Landkreis	Anzahl Niedermoore
Dachau	1
Fürstenfeldbruck	1
Freising	2
München (Stadt)	1
Neuburg-Schrobenhausen	3
Starnberg	3
Gesamt	11

**7.2 Bei wie vielen Hektar Niedermoor in Oberbayern wurde oder wird eine Wiedervernässung aus Klimaschutzgründen oder zum Schutz der Biodiversität im Rahmen staatlicher Klima- oder Naturschutzprogramme umgesetzt (bitte getrennt nach Landkreisen aufführen)?**

Exakte Größenangaben für Wiedervernässungsmaßnahmen sind nicht möglich. Die Niedermoorböden sind oft eng mit Anmoor- oder Hochmoorböden verzahnt, sodass eine genaue Abgrenzung – bei vertretbarem Aufwand – oft unmöglich ist.

- 8.1 Wie viele finanzielle Mittel wurden in den letzten fünf Jahren für die Renaturierung von Hochmooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?**
- 8.2 Wie viele finanzielle Mittel wurden in den letzten fünf Jahren für die Renaturierung von Niedermooren in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?**
- 8.3 Wie viele finanzielle Mittel wurden in den letzten fünf Jahren für Begleituntersuchungen für Wiedervernässungsprojekte in Oberbayern zur Verfügung gestellt (bitte nach landes-, bundes- und europäischen Fördermitteln getrennt aufführen)?**

Mitteleinsatz (2014–2018)	Bund	Land	Kommunen
Niedermoor	0 €	852.511,11 €	84.069,67 €
Hochmoor	170.290,51 €	2.296.149,37 €	241.577,71 €
Begleituntersuchungen	0 €	71.668,82 €	0 €
<b>Summe</b>	170.290,51 €	3.220.329,30 €	325.647,38 €

Die von der Bayerische Staatsforsten A. ö. R. durchgeführten Moorrenaturierungen im Staatswald im Regierungsbezirk Oberbayern wurden in den Jahren 2014–2018 vom Freistaat Bayern (Forstverwaltung) mit insgesamt 90.844 Euro (Landesmittel für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald, Fördersatz: 90 Prozent) gefördert.